

EINE LEBENDIGE HOFFNUNG

1.Petrus 1,1-25
Leitvers 1,3

* Die Hoffnung der auserwählten Fremdlinge (1-5)

1. Wie identifiziert Petrus sich selbst? (1) Wie wurde er verändert? (Mk 14,67.68) Warum nannte er die ersten Christen auserwählte Fremdlinge Gottes? (Hebr 11,9.10)
2. Wie zeigte Gott seine Barmherzigkeit zu den sündhaften Menschen? (2.3; Joh 3,16; Röm 5,8) Was ist die lebendige Hoffnung? (3.4) Warum wird ein Christ zu sein als „wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung“ bezeichnet? Inwiefern gibt uns Jesu Auferstehung diese begründete Hoffnung? (1.Kor 15,20-22.49; Röm 10,9)

* Das Leben der Christen (6-25)

3. Warum können sich die Christen inmitten von Leiden freuen? (6-7) In welcher Hinsicht sind wir gesegneter als die Propheten und selbst die Engel? (8-12) Wie können wir in allem, was wir tun, heilig sein? (13-17) Woran sollen wir uns immer wieder erinnern, um ein Leben in Gottesfurcht zu führen? Warum? (18-21)
4. Inwiefern unterscheidet sich die christliche Bruderliebe von der Liebe sündhafter Menschen? Warum? (22.23) Was lehrt Petrus über das Wort des Herrn? Warum ist die lebendige Hoffnung unsere einzig begründete, wahre Hoffnung? (24.25)